

SEMINAR im Wintersemester 2026/2027

Im kommenden Wintersemester biete ich ein Seminar zum Thema

Wissenschaftsfreiheit, Hochschulautonomie und Wissenschaftsrecht an.

Worum geht es?

- Seit vielen Jahren tobt in Europa und Nordamerika eine Debatte um Redefreiheit auf dem Campus, um Phänomene, die schlagwortartig unter dem Label „cancel culture“ verhandelt werden; der Konflikt hat zuletzt im Zuge des Gaza-Krieges an Schärfe zugenommen.
- Die US-Regierung suchte in nach Amtsantritt im November 2024 die Bundesforschungsförderung zu nutzen, um tiefgreifende Veränderungen in der Governance und Lehre an geförderten Universitäten durchzusetzen. Teile des wissenschaftspolitischen Programms wurden vorher bereits in einzelnen Bundesstaaten getestet und in hochschulgesetzliche Vorgaben umgesetzt. Auf ähnlicher Linie liegt das Regierungsprogramm der AfD für Sachsen-Anhalt.

Diese beiden Schlaglichter verdeutlichen die Aktualität und gesellschaftliche Relevanz des Seminarthemas. Im Seminar wollen wir uns die verfassungstheoretischen Grundlagen der Wissenschaftsfreiheit anschauen, rechtsvergleichend arbeiten (USA, UK, CH, A), verschiedene Fallkonstellationen im deutschen Recht untersuchen, die staatliche Wissenschaftsförderung und weitere staatliche Einflussnahmemöglichkeiten betrachten, die Besonderheiten von Universitätsmedizin in den Blick nehmen, nach der Verfassungstreue von Lehrenden fragen, rechtliche Grenzen wissenschaftlich fundierten politischen Aktivismus ausmachen

Das Seminar findet in mehreren Blöcken (dienstags und freitags ab mittags) im Januar/Februar statt; die Termine werden nach Absprache festgesetzt. Im Dezember treffen wir uns zudem zum Austausch über vorbereitende Lektüre.

Die **Vorbesprechungstermine** sind:

1. Dienstag, den 30.06. Uhrzeit: 12.15 Ort: Digital
2. Mittwoch, den 08.07. Uhrzeit: 12.15 Ort: Digital

Zugangsdaten nach Anmeldung zur Vorbesprechung unter ls.heinig@jura.uni-goettingen.de

Das **Seminar ist geeignet** für die SPB 1, 5, 8 und 9, für die Anfertigung einer vorbereitenden Leistung sowie für Bachelor- und Masterstudiengänge.

Prof. Dr. Hans Michael Heinig

